

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag- "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe 1 – Wohnen und Wohnumfeld

Themengruppe 4 – Öffentlicher Raum und lokale Ökonomie

6. Sitzung: Dienstag, den 16.06.2009, 18.00 Uhr im Stadtteilbüro Zukunft Hallschlag

Es waren 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Gritta Geffers, Rony Liebheit (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung), Silvia Reischl (Amt für Liegenschaften und Wohnen)

Brigit Rehfeld (SWSG)

Boris Bulling, Julia Leibiger (Bulling Architekten)

Moderation/Protokoll: Lisa Küchel, Andreas Böhler

Ergebnisprotokoll

1. Begrüßung, Vorstellung, Protokoll der letzten Sitzung

Frau Küchel begrüßt alle Anwesenden. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

2. Zusammenschluss TG1 und TG4

Frau Küchel erläutert die Hintergründe zum Zusammenschluss von TG1 und TG4. Aufgrund des Zusammenschlusses müsste es auch Neuwahlen der Sprecher geben, diese werden zunächst in der Sitzung zurückgestellt.

3. Sachstandsbericht über städtische Projekte

Frau Geffers berichtet über den aktuellen Stand der städtischen Projekte:

- ▶ Am 7. April fand ein Zwischenkolloquium der Mehrfachbeauftragung Freiflächen – Freiraumkonzept statt. Die Entwürfe der drei Büros müssen bis 1. Juli bei der Stadt abgegeben werden. Alle 3 Entwürfe gehen gleichwertig in die Bürger- und Ämterbeteiligung (kein Wettbewerb).
- ▶ Bolzplatz Dessauer Straße steht kurz vor der Beschlussfassung. Am 17.06. findet die Beratung im Bezirksbeirat, am 23.06. im Ausschuss für Umwelt und Technik. Zur Umgestaltung des Bolzplatzes Rostocker Straße wird es ebenfalls einen Beteiligungs – Workshop geben.
- ▶ Die Beteiligungsaktion zum städtischen Spielplatz Bottroper Straße findet im nächsten Jahr statt.
- ▶ Am 18. Juni um 14:30 Uhr vor der Carl – Benz – Schule werden die bemalten Poller an der Carl-Benz-Schule eingesetzt.

Sie stellt klar, dass abmontierte Bänke im Stadtteil nicht durch die Stadt entfernt wurden. Die Teilnehmer wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten im gesamten Stadtteil. Auch lose Stühle (Beispiel Marktplatz Ludwigsburg) werden als Wunsch für eine Möblierung geäußert. Es wird vorgeschlagen, das Thema in einer "PG Bänke" aufzunehmen.

Frau Rehfeld berichtet über den Wettbewerb "Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen" und weiteren Projekten (z.B. der "dena"), die für den Stadtteil einen Imagegewinn bringen.

4. Reiterkaserne: B-Planänderung Aufstellungsbeschluss und Bürgerbeteiligung

Das Stadtteilmanagement erinnert an den offiziellen Termin zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung am 23.06. um 18 Uhr im Bezirksrathaus Bad Cannstatt. Dort werden sowohl die geplanten Neuerungen des Bebauungsplans und das Konzept des Investors erläutert, ebenfalls ist Raum für Fragen und Diskussion. Dort gemachte Anmerkungen werden bereits zu Protokoll genommen. Fristende für die Einreichung von schriftlichen Stellungnahmen ist der 26.06.2009.

Herr Liebheit erläutert das Bebauungsplanverfahren aus dem Baugesetzbuch und die Möglichkeiten der Bürger sich in der (frühzeitigen) Bürgerbeteiligung zu den Planungen zu äußern und Bedenken bzw. Anregungen vorzutragen. Er merkt an, dass sich jeder über die Aussagen eines B-Plans und was dieser leisten kann informieren sollte. Die Unterschiede zwischen Gestaltungswunsch und Baurecht sind sehr wichtig. Eingriffe in zulässige, private Nutzungen durch die Stadt Stuttgart sind beispielsweise nicht möglich. Von der PG Verkehr werden kurz einige kritische Punkte zur Planung genannt. Noch gibt es ungeklärte Fragen bei der Planung, die den Denkmalschutz oder das Vorkaufsrecht der Stadt betreffen.

5. Bericht aus den Projektgruppen

- ▶ Frau Yenidogan berichtet aus der Projektgruppe Bürgergärten. Alle Parzellen sind vergeben, es ist zu prüfen, ob auf einer Erweiterungsfläche evtl. ein Schulgarten möglich ist. Zurzeit wird die Vereinsatzung ausgearbeitet.
- ▶ Herr Glass berichtet aus der Projektgruppe lokale Ökonomie. Zu einer Info-Veranstaltung am 12. Mai waren 12 Personen, davon 8 Gewerbetreibende, gekommen. Das nächste Treffen findet am 18. Juni statt.
- ▶ Herr Hofmann berichtet aus der Projektgruppe Verkehr. Sie plant u.a. die Veranstaltung eines Workshops mit den Entwürfen aus dem Freiraumkonzept von 1-1,5 Tagen im Spätherbst. Das nächste Treffen findet am 29.06. um 18 Uhr mit Auftakt an der Kreuzung Hallschlag Straße und Am Römerkastell statt.

6. Priorisierung der anstehenden Themen der TG1

Herr Hofmann stellt eine Liste zum Thema Verkehr und Wohnumfeld vor. Am 29. Juni werden in der PG Verkehr und Wohnumfeld (18.00 Uhr Stadtteilbüro) die Stichpunkte auf ihre Priorität hin überprüft. Es wird der Wunsch der stärkeren Zusammenarbeit mit der SWSG geäußert sowie weitere Informationen über konkrete Planungen. Frau Rehfeld bietet ihre Teilnahme an den Projektgruppen soweit es zeitlich möglich ist an und nimmt die Anregungen zur Information und Öffentlichkeitsarbeit der SWSG mit, verweist aber auch auf die Informationsstände der SWSG beim Hallschlag-Frühling und dem Jula-Straßenfest.

Frau Küchel verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK), welches überarbeitet wird und anschaulich dargestellt werden soll.

7. Strukturelle Änderungen

Es wird vorgeschlagen, das Bürgergremium zu stärken und die Themengruppen aufzulösen. Zukünftig würde es dann lediglich das Bürgergremium und zeitlich begrenzte Projektgruppen geben. Die Sprecher der jeweiligen Projektgruppen stellen die Mitglieder des Bürgergremiums. Eine Zusammenlegung der Themengruppen 2 & 3 wird aufgrund der Themen kritisch gesehen, die Vernetzung von 1 & 4 ist leichter zu realisieren.

ren. Es wird die Befürchtung geäußert, dass Projekte und Ideen bei Auflösung der Themengruppen verloren gingen und Hauptamtliche (z.B. aus den Schulen) weniger in große Gremien kämen.

Meinungsbild: 6 Stimmen für die Auflösung der TGs, 5 Enthaltungen, keine Gegenstimme.

Die weiteren Abstimmungen zu den Strukturen erfolgt nach Abfrage in allen Themengruppen in der nächsten Sitzung des Bürgergremiums am 14.07.2009. Aus diesem Grund werden die Wahlen neuer TG-Sprecher bis zu endgültigen Entscheidung vertagt.

8. Verabredungen und nächster Termin

Nächste Termine werden ebenfalls zurückgestellt, bis die Entscheidungen über die künftigen Strukturen gefällt sind. Die Termine der Projektgruppen stehen bereits fest und bleiben bestehen (siehe Dauerkalender auf www.zukunft-hallschlag.de).